



Das Projekt digitaler Leitungskataster der Marktgemeinde Straden ist das erste perfekt umgesetzte und somit förderbare Projekt in Österreich. Sichtliche Freude herrscht bei allen Beteiligten. Am Bild (v.l.n.r.): **Dr. Christa Schillinger** (Amtsleiterin, Marktgemeinde Straden), **Ing. Werner Gaar** (GF, INNOGEO GmbH), **OAR Anton Raidl** (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 19), **Dipl.-Ing. Heinrich Malina** (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 19), **Bernd Luttenberger** (GF, INNOGEO GmbH). Foto: (c) pixelmaker.at

## **Erstes digitales Leitungskatasterprojekt nach neuen Förderrichtlinien erfolgreich abgewickelt!**

Leitungen und Kanäle für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zählen in den letzten Jahren zu den größten Investitionen im Baubereich. Der Ausbau der Ver- und Entsorgungsnetze ist zum größten Teil in allen Bundesländern abgeschlossen.

### Bewusstsein schaffen.

Leider gerät nun diese wichtige und teuer erbaute Infrastruktur immer mehr in Vergessenheit, wahrscheinlich aufgrund der Tatsache, dass die Kanäle und Leitungen unterirdisch und somit nicht unmittelbar sichtbar verlaufen. Zukünftig werden daher der Betrieb dieser Netze sowie die Erhaltung der Funktionsfähigkeit und der Werterhalt der Systeme in den Vordergrund treten.

### Digitaler Leitungskataster.

Enorme Strecken an Leitungen wurden über Jahrzehnte hinweg gebaut. Auf die entsprechende Dokumentation wurde dabei nicht viel Wert gelegt. Abhilfe dagegen schafft nun der digitale Leitungskataster. Mit Hilfe des digitalen Leitungskatasters werden sämtliche Leitungsverläufe klar dokumentiert. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: auf Knopfdruck können alle Informationen über die Leitungsverläufe in gebündelter Form abgerufen werden, so sind Daten wie Lage, Längen, Material, Baujahr und Zustand sofort ersichtlich. Alle Leitungen werden dafür bei Bedarf komplett neu vermessen und auf deren Zustand genau bewertet. Die erhaltenen Daten stehen somit nach genormten Richtlinien zur Verfügung.

### Förderungen der Republik Österreich.

Seit Oktober 2006 gibt es von der Republik Österreich eine Förderung zur Erstellung des digitalen Leitungskatasters. Diese neue Förderung ist aber nur nach den enorm strengen Richtlinien und Kriterien zu erlangen.

Ein aktuelles Beispiel einer Gemeinde:

Gesamtinvestition in der Gemeinde: Euro 50.000.-, Förderung: Euro 35.000.-, somit entstehen der Gemeinde nur Kosten in der Höhe von Euro 15.000.- für die komplette Erstellung des digitalen Leitungskatasters.

### Erstes erfolgreich abgewickelt Projekt in Österreich.

Den innovativen südsteirischen Jungunternehmern Ing. Werner Gaar und Bernd Luttenberger ist es mit Ihrem Ingenieurbüro INNOGEO GmbH gelungen, das österreichweit erste digitale Leitungskatasterprojekt (in der südoststeirischen Marktgemeinde Straden) gemäß den Förderrichtlinien der Republik Österreich abzuwickeln. Die innovative Leistung in diesem Projekt liegt in der Generierung von Mehrwert durch das geschickte Kombinieren von vorhandenen Daten aus verschiedensten Quellen, dies führt auch zu enormen Kosteneinsparungen.

### INNOGEO Ingenieurbüro GmbH: Partner für innovative Projekte.

Die INNOGEO GmbH, mit Sitz im südsteirischen Sankt Veit am Vogau, ist kompetenter Partner für innovative Projekte, wie zum Beispiel für die Erstellung digitaler Leitungskataster. Gemeinden und Verbände können hier auf eine komplette Lösung zugreifen: von der Konzeption über Kostenschätzungen, sämtlichen Vermessungsarbeiten, die umfassende Ausarbeitung des Leitungskatasters, der Koordination aller Inspektions- und Prüfunternehmen bis hin zur Datenübergabe und der kompletten Förderungsabwicklung.

Lesen Sie hier die Statements der beteiligten Personen:

**Alfred Schuster**

Bürgermeister der Marktgemeinde Straden:

*„Wir arbeiten schon seit der Unternehmensgründung mit der Firma INNOGEO zusammen. Mit diesem Vorzeigeprojekt stehen wir jetzt österreichweit im Rampenlicht – und darauf bin ich sehr stolz“*

**Dr. Christa Schillinger**

Amtsleiterin der Marktgemeinde Straden:

*„Für den digitalen Leitungskataster stehen hohe Förderungen zur Verfügung. Deshalb empfehle ich jeder Gemeinde die Umsetzung derartiger Projekte“*

**Dipl.-Ing. Heinrich Malina**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

*„Die Fachabteilung 19 der Steiermärkischen Landesregierung ist die Prüfinstanz für Förderprojekte. Nur perfekt aufbereitete Unterlagen, welche bis ins letzte Detail den geforderten Förderrichtlinien entsprechen, können auch zur Kommunalkredit und somit zur Auszahlung weitergeleitet werden. Im Fall des Projektes der Marktgemeinde Straden waren alle Daten vollständig und vorbildlich zusammengefasst, somit stand der Förderzusage nichts mehr im Wege“*

**OAR Anton Raidl**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung:

*„Der digitale Leitungskataster der Marktgemeinde Straden ist das erste Projekt in ganz Österreich, das den neuen Förderrichtlinien entspricht. Besonders freut uns, dass ein steirisches Unternehmen als erster ein derartiges Projekt umsetzte“*

**Ing. Werner Gaar**

Geschäftsführer INNOGEO Ingenieurbüro GmbH:

*„In einem digitalen Leitungskataster steckt sehr viel Know-How. Wir haben uns auf derartige Projekte spezialisiert und bieten unsere Leistungen österreichweit an. Besonders jetzt wo entsprechende Fördergelder vorhanden sind sollten Gemeinden und Verbände die Umsetzung derartiger Projekte forcieren“*

**Bernd Luttenberger**

Geschäftsführer INNOGEO Ingenieurbüro GmbH:

*„Der Bezirk Radkersburg ist am besten Wege ein Vorreiter in Bezug auf digitale Leitungskataster zu werden. Wir arbeiten derzeit an Leitungskatasterprojekten in 20 Gemeinden. Unsere Erfahrung zeigt, dass für unterschiedliche Anforderungen die Ausarbeitung von individuellen Beratungs- und Umsetzungskonzepten eine unumgängliche Notwendigkeit sind. In das Projekt Straden haben wir sehr viel Know-How investiert und freuen uns deshalb umso mehr, dass unser Projekt als erstes förderbares in Österreich anerkannt wurde“*